



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen
... sollen**

Leisentritt, Johann

Cölln, 1590

VD16 L 1067

38. Christliche fragen des Priesters/ darauff der Krancke sich erklären soll/
biß zum ende.

urn:nbn:de:hbz:466:1-39235

einigkeit der heiligen Allgemeinen Christlichen Kirchen / so
 wirdt ehr von der Göttlichen lieb vnd seligkeit nimmermehr
 abgewandt werden / Im fall aber der Mensch von der einig-
 keit vnd liebe abgesondert / in irthumb vnd vnbüßerdiger ab-
 trinnigkeit oder Kezerischer verbitterung stirbet / So wirdt
 vnd muß ehr in der selben besoldung der ewigen Pein / ewig
 verharzen vnd bleiben. Derhalben frag ich dich zum ersten /
 darauff erklere dich / vnd sage mir die warheit mit guttem vor-
 saz vnd herzlichher trew / wie oben erzelt.

D. Dionys.
 Carth. de
 4. Nouiss.
 Ephe. 4. 5.
 Rom. 2. 12
 1. Cor. 1.

MS MS.

Mercke diese Christliche fragen / darauff der Kran-
 cke dem Priester antworten sol / spricht der fran-
 cke auff dein ersten / vnd hernach erzelte Artickel
 Ja / So frage der Priester stets weiter / bisz zum
 ende / Wie folget.

Frewest du dich auch / das du in rechtem Christlichem
 glaube vñ gehorsam der H. Vhraltē / Allgemeiner /
 Wahrer / Christlicher Kirchen einigkeit / als ein vn-
 würdig eingeleiptes Mitgliedt / verscheiden sollest?

1. Cor. 14.
 Phil. 7.
 Sap. 9.

Antwort

Ja.

Gleubst du dann auch alle Artickel vnsers Christlichen
 glaubens / besonder vnd vornehmlich / Das Jesus Christus
 vnser Herz / Gottes Sohn / auch wahrer G D T T vnd
 Mensch sey?

Marc. 15.
 Matt. 3.
 Luc. 9.
 1. Tim. 2.

Antwort

Ja.

Gleubst du auch / das die Aposteln / außdrücklich von der
 H. Dreyfeldigkeit geleret / Das Gott Vatter / Gott Sohn
 Gott heiliger Geist / ein einiger Gott sey / einander gleich
 in Göttlichem wesen / in der herzlichheit / in ehr / weißheit /
 macht / vnd in der Mayestat / sedoch vnterschiedlich / in drey-
 en Personē?

Ioan. 10.
 1. Ioan. 5

D

Antwort

Antwort

Ja.

Tim. 3.

Act. 24.

Verwirffest du auch alle aberglauben / Secten vnd Ketzereien / welche die obgedachte Allgemeyne H. Christliche Kirche / dißfals auch sonst verdampft hatt / vnd verdammet?

Antwort

Ja.

Matt. 10.

Eccl. 3.

Hil. 3.

Ist auch dein entlicher will vnd meinung / in der vnzertrentten einigkeit / behürter Allgemeiner Catholischer Christlicher Kirchen / biß an dein ende / auff das du selig werdest / bestendig zuuerbleiben?

Antwort

Ja.

Iob. 3.

Psal. 40.

Hier. 14.

Bar. 1.

Dan. 3.

Rom. 3.

1. Tim. 1.

1. Ioan. 2.

Psal. 50.

Esai. 38.

Tren. 2.

2. Mal. 11.

Luc. 7.

Act. 20.

Ioan. 5. 8.

Bekennest du auch / das du nicht also gelebet hast / wie du hettest leben sollen / vnd das du gewiß ein Sünder seiest / vnd solches erkennest / besonder auß den zehen gebotten Gottes / die du nicht gehalten hast?

Antwort

Ja.

Kewet es dich dann / vnd ist dir auch leide von grunde deines hertzens / das du also vnordentlich hast gelebet deine tage / vnd vielfeltig die Sünde begangen / GOTTES zorn vnd vngnadt / zeitlichen todt / vnd ewige verdammnis verdienet?

Antwort

Ja.

Bistu auch willens durch Göttlich verleihung / wo du solst lenger leben Büß zu thun / vnd durch Göttliche hilff / vnd deiner möglichkeit nach / gethane Sünden hinforder zu vermeiden / dein leben zu bessern / auch lieber ein zeitliche schande / vnd den todt zu dulden / dan durch solche Sünden Gott ferner zu erzürnen?

Antwort

Ja.

Matth. 6.

Marc. 11.

Bergiebst du auch gerne / verzeihest auß grunde deines hertzens / allen denen / die dir se mit worten oder wercken wieder

wieder

wiederwerttig gewesen / vñ vñs oder schaden dir zugefüget / *Luc. 23.*
 vñ thust solches vñb GOTT Es willen / von dem du auch
 vergebung deiner Sünden haben wollest.

Antwort **Ja.**

Begerest du auch herlich mit allen denen / welche du *Matth. 5.*
 (es sey mit wortten oder wercken) auch beleidiget hast / so *1. Cor. 7.*
 viel möglich / als baldt dich zuuersohnen?

Antwort **Ja.**

Wiltu auch alles / so du von deinen Negsten mit vnrecht an *Esaï. 35.*
 dich mögest gebracht haben / nach recht Christlichen er- *Rom. 3. 5.*
 innung / so viel möglich / wiederumb erstadien?

Antwort **Ja.**

Gleubstu auch festiglich / vñs Jesus Christus vnser Erlö- *Esaï. 53.*
 ser vñd Seligmacher warer Gott vñd Mensch / vñb deines *Rom. 3. 5.*
 vñd vnser aller heils willen / dich vñd vñs alle / von dem *1. Cor. 15.*
 ewigen todt zuerlösen sey gecreuziget vñd gestorben. *2. Thes. 4.*

Antwort **Ja.**

Gleubestu auch festiglich / das du durch das bitter leiden *Leuit. 14*
 vñd sterben vnser JESU CHRISTI / vñd sein heilwerd- *Ephes. 5.*
 ges verdienst / vergebung deiner sünden erlangest / vñd das *2. Tim. 4.*
 du nicht auß eignen krefftien / sonder (wie gemelt) auß sei-
 nen verdienst / mögest in das ewige leben eingehen vñd selig
 werden.

Antwort **Ja.**

Wo Gott der Allmechtige / durch seinen vñausprechliche
 milde gnadt vñd barmherzigkeit / dir von dieser leibs
 schwachheit wiederumb zu deiner gesundtheit hilffe / bist du dann
 auch / wie billich willens / fur diese vñd andere gnadt vñd
 wolthadt Gottes / mit schuldigster bestendigkeit danckbar zu
 sein.

Antwort **Ja.**

Dij

Hierbey

Hierbey ist weiter zu mercken.

So nu der Krancke Mensch/auff dise vierzehen kurze fragen rechte vnd löblich geantwortt wirdt haben/Soll jm der Priester mit freuden zuersehen geben/vnd jhn mit folgenden tröstlichen worten frölich ansprechen.

Ein kurze ahnrede des Priesters gegen den Krancken.

Priester.

E Ja mein lieber N. du hast mir auff diese fragen ganz woll / recht vnnnd Christlich geantworttet / Gott dem Herrn sage ich vor mein person / vnd an stadt deiner / lob / ehr vnnd danck / vnnnd ist hinfurd nichts anders von nöten / dan das du Gottes gnadt anruffest / vnd dieselbe zu hilff nimmest / damit du also beständig bleibest / durch kein einblaffung oder anfechtung des böses Geistes / hieruon abweichest / besonder weil dir sampt allen gleubigen / Gott der Herr auß seiner barmherzigkeit selbst verheisset vnnnd spricht / Ich will nicht den todt des Sünders / sondern das ehr sich bekehre vnd lebe. *Esai. 43.* Christus auch selber tröstet vns vnd spricht / Also hat Gott die Welt geliebet / das ehr seinen einigen gebornen *Eccles. 18.* Son hat dargeben / auff das ein jeder / welcher an jm gleubet nicht verderbe / sondern habe das ewige leben. *Iohan. 3.*

Gleubestu das / vnnnd stellest darauff dein vertramten in Christum / vnnnd befihest dich der barmherzigkeit Gottes? Vermagstu mir nicht mehr zuantwortten / so gib mir ein zeichen mit der handt / oder mit dem heupt?

Mercke.

Spricht der Krancke / Ja / oder gibt ein zeichen von sich / das ehr also gleubet / so spreche der Priester diesen wunsch vber den Krancken.

adme.

116

Der